

## Liebe Gebetsfreunde in Europa,

Wenn wir auf ein neues Jahr blicken und über das vergangene Jahr nachdenken, ist es ein guter Zeitpunkt, Bilanz zu ziehen und eine Einschätzung vorzunehmen, während wir für unseren Kontinent beten.

Eines der Dinge, die ich im vergangenen Jahr oft gehört habe - und die ich auch selbst gesagt habe - ist, dass Gott etwas Neues tut. Ich habe das tiefe Gefühl, an der Schwelle zum Wandel zu stehen. Das wirft die Frage auf: „Aber was ist es?“ In Jesaja 43,19 finden wir diesen bekannten Vers, der oft zitiert wird: „Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.“ Es ist sehr einfach für uns Beter und für die Kirche im Allgemeinen, sich zurückzulehnen und Gott einfach machen zu lassen.

Wenn wir jedoch ein wenig weiter in diesem Kapitel lesen, finden wir Vers 22: „Doch du hast mich nicht angerufen, Jakob, du hast dich nicht für mich abgemüht, Israel.“ Und dies ist nur der Anfang einer Reihe von Versen, die uns herausfordern sollten in Bezug auf unsere Einstellung zu dem, wozu Gott uns berufen hat, sei es als Kirche in Europa oder als diejenigen, die berufen sind, für die Nationen und ihre Leiter zu beten.

Wenn ich mich heute in den europäischen Ländern umsehe, kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, dass jedes Land auf unterschiedliche Weise mit Forderungen kämpft, die wir als Europäer an unsere Staats- und Regierungschefs stellen und die kaum miteinander zu vereinbaren sind. Sei es in Bezug auf die Einwanderung, die Lebenshaltungskosten oder die Reaktion einer Nation auf die verschiedenen Konflikte in Europa oder in der Welt insgesamt. Vielleicht sagt dies mehr über uns als Individuen und unsere Forderungen und Erwartungen aus als über die Führung unserer Nationen. Beginnen wir endlich zu verstehen, dass wir als Sünder nicht in der Lage sind, die Souveränität Gottes durch unsere eigenen Anstrengungen zu ersetzen?



Ist dies der Grund dafür, dass die neue Sache, die in der Kirche zu schwingen scheint, darin besteht, Gott zu loben und sich bewusster zu machen, was er tut, anstatt zu versuchen, Gott zu bitten, uns und das, was wir ohne ihn tun, zu segnen, und ihn für das zu loben, was er zu tun in der Lage ist?

Es ist ein Schritt des Glaubens nötig, um wirklich „loszulassen und Gott zu vertrauen“ und die Wahrheit dieses Verses zu unserem Lobgesang werden zu lassen: „Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt, dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus durch alle Geschlechter von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“ Epheser 3,20-21. Letztendlich müssen wir lernen, uns seiner Autorität zu unterwerfen entgegen aller irdischen Wünsche und Autoritäten. Lasst uns Gott loben für das, was er tut und was er im Jahr 2024 in und durch uns tun wird, wenn wir es zulassen.

*Ian Jeal*

**Allen unseren betenden Lesern möchten wir im Namen Europas und im Namen des Canopy of Prayer-Teams ein großes Dankeschön sagen!**

**Wie immer war es auch in diesem Jahr herausfordernd, die Canopy-Briefe zusammenzustellen, aber es ermutigt uns auch zu sehen, dass sie eine Hilfe zum Gebet sind. Europa braucht so viel Gebet, daher ist alles, was zu mehr Gebet für Europa führt, eine gute Sache.**

**Wir sind uns auch unserer Schwächen bewusst. Wir sind offen für Vorschläge zu Gebetsthemen oder, noch besser, gute Autoren, die über diese Themen schreiben könnten. Wir freuen uns, von Euch zu hören! Gebt uns einfach Eure Rückmeldung oder Ermutigung 😊 [info@canopyofprayer.eu](mailto:info@canopyofprayer.eu)**

**Und noch ganz direkt eine Frage und eine Bitte: Könnten Sie, könntet Ihr uns mit 15€ pro Monat finanziell unterstützen? Bitte nutze dazu unsere Bankverbindung, oder klicke auf den Spenden-Button. Das wäre eine große Hilfe!**

**Wir würden uns auch über Gebetsunterstützung für den weiteren Dienst von Canopy of Prayer freuen, für die Finanzierung der Kosten, für Zeit und Menschen, die die Arbeit machen, und für die Auswahl guter Themen und die Suche nach guten Autoren. Wir danken Euch!**

**Schließlich wünschen wir Euch und Euren Familien eine gesegnete Feier des ersten Kommens des Messias Jesus, eine freudige Erwartung seines zweiten Kommens und Frieden und Freude im neuen Jahr.**

**Csaba, Doro, Ian, Jill und Nick  
Das Canopy of Prayer Team**

## Weitere Gebetsanliegen

1. Betet für die Weihnachtsfeiertage, dass Menschen fragend und suchend werden nach Jesus.
2. Betet für die Silvestertage/Neujahr, dass es nicht zu Krawallen und Gewalttaten kommt.

**TO DONATE:** Hebron Europe e.V.,  
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06  
BIC GENODES1NUE  
Bitte Namen und Adresse angeben. Danke!

**Spenden**